



Hamburger Fachforum – Bauen und Wohnen 2017 – wirtschaftlich,
effizient und nachhaltig?

Klimaschutzziele im Baubereich und das GEG

MR Rathert, Leiter des Referats „Gebäude- und
Anlagentechnik, technische Angelegenheiten im
Bereich Energie und Bauen“
im BMUB



Gliederung des Vortrags

- Klimaschutzziele bis 2050
- Anforderungen des Energieeinsparrechts
- Anforderungen der EPBD
- Sachstand und Ausblick



Klimaschutzziele

EU:

THG-Senkung um 80 – 95 % bis 2050 im Vergleich zu
1990

D:

Klimaschutzplan 2050

Ziel ist u.a.:

Klimaneutraler Gebäudebestand im Jahr 2050



Klimaschutzziele

Maximaler durchschn. Primärenergiebedarf von
Gebäuden in 2050:

Wohngebäude: 40 kWh pro m² und Jahr

Nicht-

Wohngebäude: 52 kWh pro m² und Jahr



Klimaschutzziele

Geplante Meilensteine 2030:

Ausstieg aus der Nutzung fossiler Brennstoffe

Neue Gebäude: < EH 55 (= 42 kWh/m²a f. freistehendes EFH)

Einführung vonklassen für Bestandsgebäude auf
freiwilliger Basis



Geltende Anforderungen des Energieeinsparrechts

- EnEV 2014: EH 100 = ca. 75 kWh/m²a
- EnEV 2016: EH 75 = ca. 56 kWh/m²a
- vor 1.1.2017: Definition NEH für öffentl. Gebäude
- vor 1.1.2019: Definition NEH für priv. Gebäude



Anforderungen der EPBD

- Einführung NEH-Standard bis spätestens 31.12.2018/2020 für öffentl. Gebäude/priv. Gebäude
- „Niedrigstenergiegebäude“ ist ein Gebäude, das eine sehr hohe Gesamtenergieeffizienz aufweist. Der sehr geringe Energiebedarf sollte zu einem ganz wesentlichen Teil durch Energie aus erneuerbaren Quellen gedeckt werden



Vorstellungen der Kommission

Entwurf Guidance Note: 30 kWh/m²a

(Wäre etwa vergleichbar mit EH 40 - Standard)



Sachstand und Ausblick

Beschlüsse der Bauminister- und der Umweltministerkonferenz

- Strukturelle Neukonzeption von EnEV und EEWärmeG
- Optimierung mit wesentlicher Vereinfachung, hoher Klimaschutzwirkung und niedrigen Bau- und Bewirtschaftungskosten



Sachstand und Ausblick

Geprüft werden/wurden u.a.:

- Zusammenführung von EnEG/EnEV und EEWärmeG
- NEH-Definition für öffentl. und private Gebäude
- Quartierslösungen
- Umstellung der Anforderungsgrößen
- Abkehr vom Referenzgebäudeverfahren
- Neujustierung der Primärenergiefaktoren
- Verstärkter Einsatz C-freier/armen Energieträger



Sachstand und Ausblick

Nicht in Frage gestellt wird das Wirtschaftlichkeitsgebot

Kosten für die Durchführung von
Energiesparmaßnahmen müssen sich generell
innerhalb der Lebensdauer dieser Maßnahmen durch
eingesparte Energiekosten amortisieren



Sachstand und Ausblick

Entwurf Gebäudeenergiegesetz (GEG)

- Def. NEH-Standard für öffentl. Gebäude
- Referenzgebäude bleibt (fast) unverändert
- Regelung für freiwillige Quartierslösungen
- Erleichterungen für Biogas und EE-Strom



Sachstand und Ausblick

Förderstrategie des BMWi

Innovationspartnerschaft

Umsetzung Klimaschutzplan 2050

Ideenwettbewerb „Klimafreundliches Bauen begehrtlich machen“



Sachstand und Ausblick





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Diese Seite darf nicht entfernt werden. Für die in diesen Unterlagen bereit gestellten Informationen übernimmt die ZEBAU GmbH keine Haftung.

Der Referent / die Referentin haftet für die Einhaltung der urheberrechtlichen Ansprüche Dritter, die sich auf den gesamten oder auf Teile seines Vortrages beziehen. Bei Fragen oder Ansprüchen wenden Sie sich bitte direkt an den Referent / die Referentin.

Eine Weiterverbreitung darf nur nach Genehmigung des Referent / der Referentin erfolgen. © Jahr ReferentIn / ZEBAU GmbH

Das **Hamburger Fachforum „Bauen und Wohnen 2017 – wirtschaftlich, effizient und nachhaltig?“** fand am 16. Mai 2017 in Hamburg statt.

Weitere [Veranstaltungstermine](#) und viele [Vortragsunterlagen](#) zum Download finden Sie auf www.zebau.de

Melden Sie sich zu unserem Newsletter an: www.zebau.de/newsletter